

II.

Statistisch-geographische Mittheilungen über die britischen Besitzungen in Afrika, Australien und Asien.

Von E. G. Ravenstein.

(Hierzu eine Karte, Taf. I.)

Nachdem wir im vorigen Hefte der Zeitschrift über die britischen Besitzungen in Europa und Amerika amtlichen Quellen entnommene statistische Mittheilungen zusammengestellt haben, geben wir im Folgenden analoge Angaben über die in den drei andern Erdtheilen gelegenen Besitzungen Englands.

In Afrika.

Gambia.

1) 98 Geburten, 212 Todesfälle, 53 Heirathen. — 7 Schulen wurden von 979 Schülern besucht.

2) Einnahmen 17,375 L. St., Ausgaben 14,097 L. St.

3) Schifffahrt. 221 Schiffe von 31,938 Tonnen kamen an (31 Schiffe von 7,224 T. in Ballast); 224 Schiffe von 33,189 Tonnen gingen ab (37 Schiffe von 1,936 T. in Ballast).

Unter den angekommenen Schiffen befanden sich 123 britische von 14,397 Tonnen, 70 französische von 12,147 Tonnen und 28 amerikanische von 5,394 Tonnen.

4) Handel. Einfuhr 108,852 L. St. (vom vereinigten Königreich 51,181 L. St., von britischen Besitzungen 5,540 L. St., von den Vereinigten Staaten 16,678 L. St., von Frankreich 5,973 L. St., von unabhängigen afrikanischen Küsten 18,699 L. St.). Ausfuhr 176,577 L. St. (nach Frankreich 117,568 L. St., nach dem vereinigten Königreich 19,449 L. St., nach Sierra Leone 2,283 L. St., nach den Vereinigten Staaten 18,135 L. St., nach unabhängigen afrikanischen Küsten 9,151 L. St.).

Unter der Ausfuhr: Erdnüsse für 130,497 L. St., Wachs für 21,416 L. St. (Einfuhr 7,948 L. St.), Häute für 8,548 L. St. (Einfuhr 3,630 L. St.), Gummi für 212 L. St., Elfenbein für 218 L. St., Gold für 202 L. St.

Unter der Einfuhr stehen baumwollene Waaren mit 27,285 L. St. oben an; dann Taback 11,433 L. St., Waffen und Pulver 9,508 L. St., spirituöse Getränke 6,188 L. St., Reis 4,231 L. St., Ambra und Korallen 3,771 L. St., falsche Perlen 3,509 L. St.

5) Ackerbau. Folgende Tabelle zeigt das bestellte Land, das Erzeugniß und den Werth.

	Bestelltes Land	Erzeugniß	Werth		
	Acres		L. St.	s.	d.
Indisches Korn	9	95 Bushels	19	0	0
Hirse	200	500 -	100	0	0
Reis	203	550 -	137	10	0
Erdnüsse . . .	100	800 -	83	6	8
Bohnen	} 8	} 225 -	23	9	0
Batatas					
Kürbisse . . .					
Cassada	2	100 Bushels	32	10	0
Weide	554		10	8	4

Viehstand: 180 Pferde, 360 Stück Hornvieh, 110 Schafe, 200 Ziegen.

6) Dem Raubkriege zwischen dem König von Barra und dem Surruhuli-Häuptling wurde ein Ende gemacht; letzterer wurde nach Fatatenda versetzt, und 400 seiner Unterthanen in Combo, das 1853 von England erworben wurde, angesiedelt. Combo enthält etwa 8000 Acres Ackerland und ist äußerst fruchtbar.

In Folge eines Vertrages vom 7. März 1857 geben die Engländer das Recht mit Portendik zu handeln auf, und der Kaiser von Frankreich giebt Albreda an England ab. Franzosen können sich nur in Bathurst und Albreda niederlassen, haben aber mit den Engländern gleiche Rechte in Betreff der Schifffahrt.

Sierra Leone.

- 1) 62 Schulen mit 7903 Schülern (4695 Knaben, 3208 Mädchen).
- 2) Einnahmen 35,601 L. St. Ausgaben 34,457 L. St.
- 3) Schifffahrt. 300 Schiffe von 35,555 Tonnen kamen an (10 Sch. von 2377 T. in Ballast); 324 Sch. von 38,672 T. liefen aus (38 Sch. von 4884 T. in Ballast).

Der Flagge nach befanden sich unter den angekommenen Schiffen 192 britische von 21,378 T., 83 französische von 10,443 T., 24 amerikanische von 3605 T. und 1 spanisches von 139 T.

4) Handel. Einfuhr 152,907 L. St. (Verein. Königreich 122,801 L. St., Ver. Staaten 15,926 L. St., Frankreich 8,528 L. St.). Ausfuhr 180,385 L. St. (Verein. Königreich 37,208 L. St., Ver. Staaten 52,128 L. St., Frankreich 57,758 L. St.).

Unter der Ausfuhr waren 451,313 Gallons Palmöl, 10,697 Ctr. Häute, Erdnüsse für 25,002 L. St., Palmkerne für 15,831 L. St., 11,392 Ctr. Ingwer, Gold für 7,349 L. St., 370 Tons Camwood, Bennesamen

für 4859 L. St., 84,172 Pfd. Gummi Kopal, Bauholz für 9841 L. St., 10,839 Pfd. Elfenbein; Pfeilwurz, Wachs und Pfeffer.

Einfuhr: Baumwollene Waaren für 65,746 L. St. (Ausfuhr 10,723 L. St.), indische Waaren für 9,376 L. St., Branntwein und Rum für 9,324 L. St., Taback für 9,101 L. St., Flinten und Pulver für 7,316 L. St., Eisenwaaren für 6,204 L. St., falsche Perlen für 3,428 L. St.

5) Viehstand: 9 Pferde, 710 Stück Rindvieh, 229 Schafe, 743 Ziegen.

Das Land eignet sich nicht zum Landbau und es darf daher nicht Wunder nehmen, wenn die Bevölkerung sich vorzugsweise mit Handel befaßt. Ingwer und Pfeilwurz, Yams, Batatas, Bohnen u. s. w. werden in geringer Menge gebaut, und die Lebensmittel werden fast ausschließlich von den benachbarten Ländern eingeführt; sie sind deshalb im Obigen nicht angegeben. Die Colonie ist im Aufblühen begriffen und die Einwohner bauen sich Holz- und Steinhäuser anstatt der früheren Hütten.

Goldküste.

1) 43 Schulen mit 1534 Schülern.

2) Einnahmen 12,917 L. St. Ausgaben 10,772 L. St.

3) 105 Schiffe von 27,152 Tonnen kamen an.

4) Einfuhr 105,634 L. St. (Ver. Königreich 58,694 L. St., Ver. Staaten 24,950 L. St.); Ausfuhr 120,999 L. St. (Ver. Königreich 88,806 L. St., Ver. Staaten 11,333 L. St.).

Ausfuhr: Goldstaub für 59,360 L. St., Palmöl für 54,471 L. St., Elfenbein für 1,984 L. St., Erdnüsse für 2,420 L. St.

Einfuhr: Wein und Spirituosen für 36,114 L. St., baumwollene Waaren für 28,896 L. St., Taback für 9,781 L. St., Schiefspulver für 8,580 L. St., falsche Perlen für 6,179 L. St. etc.

Cap der Guten Hoffnung.

1) Die Bevölkerungs-Statistik ist sehr mangelhaft. Im Jahre 1854 wird der Flächeninhalt der zwei Provinzen und des Capstadt-Districts zu 118,256 engl. Quadratmeilen angegeben, im Jahre 1855 zu 124,930 Quadratmeilen. Die Total-Bevölkerung im ersteren Jahre war 248,625 (109,951 Weiße, 138,704 Farbige); im J. 1855 111,686 Weiße, 112,384 Farbige, im J. 1856 267,096 (wovon 25,189 in der Capstadt).

156 Schulen wurden von 16,641 Schülern besucht, es waren jedoch täglich im Durchschnitt nur 10,465 präsent.

2) Einnahmen 348,362 L. St.; Ausgaben 333,151 L. St.

3) Schifffahrt.

a. Nach oder von überseeischen Ländern: 514 Schiffe von 198,957

Tonnen kamen an (6 Sch. von 2117 T. in Ballast); 491 Schiffe von 184,910 T. liefen aus (14 Sch. von 5044 T. in Ballast).

Der Flagge nach befanden sich unter den eingelaufenen Schiffen 392 britische von 149,001 T., 44 amerikanische von 16,995 T., 22 holländische von 12,662 T., 18 deutsche von 6629 T., 17 schwedische von 5508 T., 10 französische von 3644 T., 5 spanische von 2691 T. und 6 dänische von 1826 T.

b. Küstenschiffahrt: 398 Schiffe von 34,445 Tonnen liefen ein, 422 Schiffe von 42,510 T. liefen aus. Unter den ersteren waren 385 britische von 30,736 T., 8 amerikanische von 2452 T., 4 deutsche von 953 T. und 1 französisches von 304 T.

4) Handel. Einfuhr 1,512,269 L. St. (Ver. Königreich 1,115,507 L. St., Brasilien 101,721 L. St., Ver. Staaten 63,871 L. St.). Ausfuhr von Colonial-Producten 1,240,625 L. St. (Ver. Königreich 1,067,914 L. St., Ver. Staaten 71,670 L. St., Mauritius 40,428 L. St.).

Die Total-Ausfuhr war 1,327,175 L. St. — Die Angaben für die Einfuhr beziehen sich nur auf Capstadt, Simonsstadt und Port Elisabeth. Die Total-Einfuhr war 1,588,393 L. St.

Die Ein- und Ausfuhr der verschiedenen Häfen war: Capstadt 800,270 L. St. Einfuhr, 537,081 L. St. Ausfuhr; Port Beaufort 16,015 L. St. Einfuhr, 35,854 L. St. Ausfuhr; Mossel Bay 13,150 L. St. Einfuhr, 916 L. St. Ausfuhr; Simonsstadt 12,383 L. St. Einfuhr, 2782 L. St. Ausfuhr.

Die Haupt-Artikel der Ausfuhr von Colonial-Producten waren: 14,920,988 Pfd. Wolle, 723,209 Gallons Wein, 2607 Tonnen Kupfererz, 96,218 Häute, 298,798 Ziegenfelle, 467,954 Schaffelle, 396 Pferde, 661,475 Pfd. Aloe, 440,787 Pfd. Talg, 781,457 Pfd. Mehl, 2896 Fässer Rind- und Schweinefleisch, 1,375,799 zubereitete Fische, 1127 Pfd. Straußenfedern; Früchte, Hörner, Hülsenfrüchte, Butter, Hafer, Gerste, Elfenbein etc.

5) Viehstand. 1855. 53,940 Ackerbaupferde, 85,007 Stuten, Füllen etc., 1167 Esel, 8650 Maulthiere, 157,152 Ochsen, 291,234 Kühe und Kälber, 4,828,039 Wollschafe, 1,631,513 afrikanische Schafe, 1,256,593 Ziegen, 35,069 Schweine.

Im Jahre 1856 wurden erzeugt 8,224,962 Pfd. Wolle, 664,253 Pfd. Talg, 43,287 Häute, 622,491 Felle, 291,042 Pfd. Seife, 399,989 Pfd. Butter.

Natal.

1) Flächeninhalt 18,000 englische Quadratmeilen. — Bevölkerung 111,210, nämlich 6625 Weifse (3690 männl., 2935 weibl.), 103,685

Farbige (48,855 männl., 54,830 weibl.). — Die Stadt Pietermaritzburg hat 3030 Einwohner (1470 Weisse, 1560 Farbige), d'Urban 2095 Einwohner (1175 Weisse, 920 Farbige). — Es gab 22 öffentliche Schulen mit 1066 Schülern, 10 Privatschulen und (in 1855) 20 Schulen für Eingeborene mit 721 Schülern.

2) Einnahmen 36,096 L. St. Ausgaben 35,230 L. St.

3) Schifffahrt. 43 Schiffe von 5337 Tonnen kamen an, 41 Sch. von 5149 T. liefen aus.

Der Flagge nach waren unter den angekommenen Schiffen 19 britische von 3287 Tonnen, 21 britische Colonialschiffe von 1540 Tonnen, 1 amerikanisches von 200 T. und 2 deutsche von 310 T.

5) Handel. Einfuhr 102,512 L. St. (Ver. Königreich 64,487 L. St., brit. Besitzungen 34,395 L. St., Verein. Staaten 2100 L. St.); Ausfuhr 55,774 L. St. (Ver. Königreich 20,438 L. St., brit. Besitzungen 26,826 L. St.).

Unter der Ausfuhr waren: 31,658 Pfd. Elfenbein, 24,148 Ochsen- und Büffelhäute, 2421 Ctr. Butter, 175,416 Pfd. Schafwolle, 4114 Ctr. Rind- und Schweinefleisch, 1093 Ctr. Talg, 818 Ctr. Pfeilwurz etc.

Unter der Einfuhr befanden sich Kurze und Putzwaaren für 10,076 L. St., baumwollene Waaren für 10,356 L. St., Branntwein für 6146 L. St., wollene Waaren für 5654 L. St., 1760 Ctr. Kaffee, Korn und Mehl für 4669 L. St., Thee für 3156 L. St., Zucker für 2575 L. St. etc.

5) Viehstand. 3914 Pferde, 95,953 Stück Hornvieh, 18,318 Schafe, 12,320 Ziegen.

Saint Helena.

1) 101 Geburten, 81 Heirathen, 158 Todesfälle. — 13 Schulen mit 740 Schülern.

2) Einnahmen 18,035 L. St. Ausgaben 17,910 L. St.

3) Schifffahrt. 331 Schiffe von 171,007 Tonnen kamen an, 49 Schiffe von 17,983 Tonnen liefen aus.

Der Flagge nach waren unter den angekommenen Schiffen 176 britische von 115,906 Tonnen, 93 amerikanische von 31,641 T., 37 holländische von 12,844 T., 16 französische von 6134 T., 2 von den Hansestädten von 1360 T. etc.

4) Handel. Einfuhr 101,562 L. St. (Ver. Königreich 41,105 L. St., Cap und Mauritius 17,596 L. St., Britisch-Indien 9059 L. St., Ver. Staaten 6429 L. St.). Ausfuhr 24,925 L. St. (Ver. Königreich 1508 L. St., Ver. Staaten 22,585 L. St.).

Unter der Ausfuhr waren: Fischbein für 800 L. St., Oel für 21,795 L. St., Wolle für 380 L. St., Spezie für 915 L. St.

Als von den südlichen Walfisch-Fischereien eingeführt sind angegeben: Fischbein für 920 L. St. und Oel für 23,651 L. St.

5) -Viehstand: 1625 Stück Hornvieh, 4230 Schafe, 670 Ziegen.

Mauritius.

1) Bevölkerung 233,840 Seelen (156,927 männliche, 76,913 weibliche), nämlich:

Ansässige Bevölkerung	54,247 Seelen (27,873 männl., 26,374 weibl.),
Ex-apprentice	40 730 - (21,637 - 19,093 -),
Indische u. andere Einwanderer	136,018 - (104,572 - 76,913 -),
Garnison	1,245 Mann,
Matrosen der Handelsschiffe	1,600 -

Die Zahl der indischen Immigranten war am 21. December 1856 134,271. Im Laufe des Jahres kamen 12,655 Einwanderer von den drei Präsidentschaften an, und nur 1008 Einwanderer von Aden, Ibo und Madagaskar. Seitdem wurde die Auswanderung von Indien verboten, und die Colonisten gedenken sich nach China zu wenden, da an der afrikanischen Küste und in Madagaskar Einwanderer nur durch Ankauf erhalten werden können.

Geburten 6076, Todesfälle 11,312 (3656 von Cholera), Heirathen 697. Die indische und Ex-apprentice-Bevölkerung nimmt selbst in günstigen Jahren ab, die ansässige Bevölkerung wächst nur langsam, und hat gegen 1851 um 420 Seelen abgenommen, was wiederholten Besuchen der Cholera zuzuschreiben ist.

2) Schulen. Das königliche Collegium mit 266 Schülern, 18 Staatsschulen mit 1807 Schülern, 21 Schulen des katholischen Bischofs mit 1198 Schülern, 40 Privatschulen, 1 Schule der „*Christian Knowledge Society*“ und 2 indische Schulen mit 110 Schülern.

3) Einnahmen 395,103 L. St. Ausgaben 326,580 L. St.

4) Schifffahrt. 678 Schiffe von 240,840 Tonnen kamen an (76 Sch. von 26,046 T. in Ballast). 642 Sch. von 232,342 T. gingen ab (141 Sch. von 56,689 T. in Ballast).

Der Flagge nach befanden sich unter den angekommenen Schiffen 211 britische von 89,044 T., 205 britische Colonialschiffe von 62,318 T., 197 französische von 67,427 T., 4 amerikanische von 3455 T., 7 holländische von 3495 T. und 6 Hamburger von 3200 T.

5) Handel. Einfuhr 2,154,406 L. St. (Ver. Königreich 557,500 L. St., britische Besitzungen 1,198,392 L. St., Frankreich 218,902 L. St., Madagaskar 41,877 L. St.). Ausfuhr 1,804,123 L. St. (Ver. Königreich

1,046,563 L. St., britische Besitzungen 379,898 L. St., Frankreich 310,916 L. St., Madagaskar 19,235 L. St.

Die Haupt-Artikel der Einfuhr waren Spezie 726,960 L. St., Reis 1,074,630 Ctr., Korn 195,093 Ctr., Weizen 31,067 Quarters, baumwollene Waaren 10,128,724 Yards, Wein für 65,538 L. St., Kupferplatten und Nägel 10,918 Ctr. (Ausfuhr an altem Kupfer 6200 Ctr.), 7145 Ctr. Guano, 7817 Kühe und Ochsen, 2632 Maulthiere.

Ausfuhr: 2,103,618 Ctr. Zucker, 266,157 Gallons Rum, 7600 L. St. Spezie.

6) Feldbau. Angebantes Land 122,586 Acres, nämlich mit Zucker 103,000 Acres, Mais 7800 Acres, Maniok 5820 Acres, Früchte und Gemüse 5505 Acres, Kartoffeln 396 Acres, Kaffee 65 Acres. Wälder 56,492 Acres, Weideland 43,425 Acres, uncultivirtes Land 61,515 Acres. 1,705,357 Ctr. Zucker und 544,474 Gallons Rum wurden erzeugt.

Viehstand: 16,529 Pferde, Maulthiere und Esel, 17,772 Stück Hornvieh, 12,480 Schafe und Ziegen, 21,400 Schweine.

Man hatte 245 Dampf- und 36 andere Zuckermühlen, 2 Dampf- und 8 Wasser-Getreidemühlen, 7 Dampf- und 7 Wassermühlen in mechanischen Werkstätten, 2 Dampf-Sägemühlen, 31 Brennereien, 316 Fischereien etc.

Die Seychellen und die kleineren von Mauritius abhängigen Inseln.

Capitain Peyton, Befehlshaber des Schiffes „Frolic“, besuchte Anfangs 1857 die Seychellen und andere von Mauritius abhängige Inseln auf Veranlassung des Gouverneurs von Mauritius. Seinem Berichte entnehmen wir Folgendes. Die mit Sternchen bezeichneten Inseln sind gegenwärtig in den Händen von Pächtern, meist unter der Bedingung, Producte nach Mauritius auszuführen.

Seychellen. Mahé, 4° 55' S. Br., 35° 32' O. L., 18 Meilen lang, 3 bis 5 Meilen breit, hat 5541 Einw. — *Praslin, 4° 20' S. Br., 55° 48' O. L., hat 461 Einw. — *St. Anne, 4° 35' S. Br., 55° 26' O. L., hat 250 Einw. — *Aux Cerfs, nahe der Südspitze von St. Anne, hat 53 Einw. — Die Eilande Anonyme und du Sud Est liegen nahe bei den vorigen und haben 5 Einw. — Die Isle Longue, Isles Moyenne und Ronde liegen zwischen St. Anne und Aux Cerfs und haben 27 Einw. — Isle Thérèse und Isle de la Conception des Vaches Marines oder Bird Island, unter 5° 4' S. Br., 55° 8' O. L.; erstere hat 12 Einw., letztere ist unbewohnt. — *Isle aux Frégattes, 4° 32' S. Br., 56° 10' O. L., ist 2½ Meilen lang und hat 60 Einw. — *La Digne ist 3 Meilen lang, ½ Meile breit und hat 350 Einw. — Le Cousin und La Cousine sind unbewohnt. — *Les Soeurs sind drei Eilande mit 15 Einw.

— L'isle Ronde und l'isle Aride bei Praslin haben nur wenige Einwohner. — Booby-Insel. — *L'isle Félicité, klein, mit 21 Einw. — L'isle aux Recifs, 4° 35' S. Br., 55° 49' O. L., ist 1¼ Meile lang. — *L'isle Nord oder Fearn Island hat 35 Einw. — Denis oder Orixa, 3° 49' S. Br., 55° 44' O. L., ist 3 Meilen lang und anderthalb Meilen breit. — Curieuse ist 2 Meilen lang, 1 Meile breit, und hat 42 Einw. — Les Mammelles. — *Silhouette, 4° 27' S. Br., 55° 17' O. L., hat 9 Meilen im Umfang und 140 Bewohner. — L'isle Plate, 5° 48' S. Br., 55° 27' O. L. ist 1 Meile lang.

Die kleineren dieser Inseln werden von dem Gouverneur von Mauritius verpachtet. Curieuse ist Eigenthum der Regierung und Zufluchtsort für Aussätzige.

Es gab 2 Dampf- und 1 Wasser-Zuckermühle und 3 Brennereien. — Nach dem Berichte des Civil-Commissionärs der Seychellen hatten diese Inseln im Jahre 1856 eine Bevölkerung von 7102 Seelen.

*Isle d'Alabra, 9° 22' S. Br., 46° 50' O. L., hat 15 Einw.

*Isle aux Vaches Marines, 3° 45' S. Br., 52° 50' O. L.

Rodrigues, 19° 40' 40" S. Br., 63° 11' 30" O. L., ist 26 Meilen lang und 12 Meilen breit, und hat 495 Einw. Die folgenden Eilande liegen in der Nähe: *Crabbe, *Faux, *L'Hermite, *Frégates, *Insectes, *Pierrots.

*St. Brandon, 16° 26' S. Br., 59° 53' O. L.

*Diego Garcia, 7° 15' S. Br., 72° 32' O. L., hat 299 Bewohner.

*Die 6 Inseln, 6° 35' S. Br., 71° 25' O. L., hatten 25 Bewohner.

*Die 3 Brüder, 6° 10' S. Br., 71° 28' O. L., hatten 22 Bewohner.

*Die Salomons-Inseln oder die 11 Inseln, 5° 23' S. Br., 72° 35' O. L., mit 91 Bewohnern.

*Die Peros Banhos, 5° 23' 20" S. Br., 72° 3' O. L., bestehen aus 22 Eilanden mit 60 Bewohnern.

*Legour-Insel, 5° 39' S. Br., 72° 37' O. L., ist 2 Meilen lang und $\frac{2}{3}$ engl. Meilen breit.

Die Inseln St. George und Rocquepez, 7° 10' S. Br., 63° 8' O. L.

*Agalega, 10° 29' 50" S. Br., 56° 55' O. L., ist 11 Meilen lang und 1½ Meilen breit, und hat 213 Bewohner.

*Coetivi oder St. François, 7° 15' S. Br. 56° 23' O. L., ist 8 Meilen lang und hat 23 Bewohner.

*Juan de Nova, 10° 20' S. Br., 32° 17' O. L., hat 14 Bewohner.

*Providence, 9° 12' S. Br., 52° 17' O. L., ist 2 Meilen lang und 1 Meile breit, und hat 7 Bewohner.

Amsterdam, 37° 52' S. Br., 77° 52' O. L., ist 12 Meilen im Umkreis.

St. Paul, 38° 41' S. Br., 77° 52' O. L., ist 10 Meilen lang und 5 Meilen breit ¹⁾).

In Australien.

Neu-Süd-Wales.

1) Bevölkerung. Am 1. März 1856 erfolgte ein Census der Bevölkerung und ergab folgende Hauptresultate:

Stadtbevölkerung 120,564, Landbevölkerung 145,625, im Ganzen 266,189 Seelen. Darunter waren 147,091 männl., 119,098 weibl. Geschlechts. Dem Geburtslande nach vertheilte sich die Bevölkerung wie folgt: Australier 113,114, Engländer 74,298, Iren 50,137, Schotten 16,333, in Britisch-Amerika und anderen britischen Colonien Geborene 2355, Amerikaner 791, Chinesen 1806, Deutsche 5245, Franzosen 571, andere Ausländer 1539.

Folgende Tabelle zeigt Flächeninhalt und Bevölkerung der Grafschaften und Districte:

Angesiedelte Grafschaften	Flächen- inhalt	Bevöl- kerung	Auf 1 engl. Q.M.	Commissionär- od. Weidedistricte	Flächen- inhalt	Bevöl- kerung	Auf 1 engl. Q.M.
Argyle . . .	1,591	6,521	4.10	Bligh	13,020	1,353	0.10
Bathurst . . .	1,860	8,409	4.52	Clarence . . .	9,760	2,359	0.24
Bligh	1,683	698	0.41	Darling Downs .	25,640	3,977	0.15
Brisbane . . .	2,344	2,325	0.99	Lachlan	22,800	3,119	0.14
Camden . . .	2,181	15,821	7.23	Liverpool Ebene	16,901	3,313	0.20
Cook	2,665	4,331	1.62	Macleay	3,180	657	0.20
Cumberland .	1,445	108,982	75.42	Maneroo	8,335	4,982	0.59
Durham	2,117	10,445	4.93	Moreton	2,460	527	0.21
Georgiana . .	1,924	1,838	0.90	Murrumbidgee .	26,897	6,307	0.23
Gloucester . .	2,930	4,567	1.56	New England . .	13,100	5,508	0.43
Hunter	2,056	1,251	0.61	Wellington . . .	16,695	1,539	0.09
King	1,781	3,097	1.73	Burnett	7,050	1,309	0.18
Macquarie . .	2,220	2,405	1.08	Maranoa	12,815	110	0.01
Murray	2,248	4,129	1.83	Wide Bay . . .	5,255	669	0.12
Northumberland	2,342	23,152	9.88	Albert		160	
Phillip	1,618	1,051	0.65	Lower Darling .	80,690	279	0.05
Roxburgh . . .	1,519	5,695	3.75	Gwydir	11,075	1,011	0.09
St. Vincent . .	2,667	5,462	2.05	Port Curtis und			
Wellington . .	1,656	6,246	3.77	Leichhardt . .	—	615	
Westmoreland .	1,592	2,095	1.31				
Stanley	5,460	9,875	1.81				
Summe	45,906	228,395	4.97			37,794	

Die Bevölkerung nach Altersklassen ist: unter 2 Jahren 16,227; 2 bis 4 Jahre 15,211; 4 bis 7 Jahre 22,213; 7 bis 14 Jahre 46,607;

¹⁾ Nach den Bestimmungen der „Novara“ ist Neu-Amsterdam 37° 58' 30" S. Br., 77° 34' 40" O. L.; St. Paul 38° 42' 48" S. Br., 77° 30' 36" O. L.

14 bis 21 Jahre 33,676; 21 bis 45 Jahre 100,232; 45 bis 60 Jahre 24,935; über 60 Jahre 7088.

Zahl der Geburten 10,097, Heirathen 2778, Todesfälle 4203.

Es kamen in Allem 16,001 Einwanderer an, worunter 4651 Kinder, 5691 Männer und 5659 Weiber. 7210 kamen auf öffentliche Kosten.

Es gab 565 öffentliche und Privatschulen mit 29,426 Schülern (15,760 Knaben, 13,666 Mädchen). Von den Personen, die über 21 Jahre alt sind, können 16,96 Proc. der Männer und 17,70 Proc. der Weiber nicht lesen; 74,50 Proc. der ersteren und 64,83 Proc. der letzteren können lesen und schreiben.

Religion. Der Religion nach bekennen sich 49,4 Procent zur Kirche von England, 10,4 Proc. sind Presbyterianer, 5,9 Proc. Wesleyaner, 2,7 Proc. andere Protestanten, 29,9 Proc. römische Katholiken, 0,6 Proc. Juden, 1,1 Proc. Mohammedaner oder Heiden.

2) Einnahmen 1,986,553 L. St. Ausgaben 1,835,134 L. St.

3) Schifffahrt. 1143 Schiffe von 321,679 Tonnen kamen an (darunter 336 Sch. von 64,513 T. in Ballast); 1219 Sch. von 336,113 T. gingen ab (darunter 204 Sch. von 92,859 T. in Ballast).

Der Flagge nach waren unter den eingelaufenen Schiffen 854 britische Colonialschiffe von 176,360 T., 175 britische von 96,168 T., 49 amerikanische von 23,516 T., 16 holländische von 8920 T., 14 von den Hansestädten von 5668 T., 19 französische von 5552 T., 7 chilenische von 3420 T., je 2 italiänische, tahitische und von den Sandwich-Inseln, und je ein schwedisches, dänisches und belgisches.

Im Hafen von Sydney kamen 813 Schiffe von 261,839 Tonnen an, in Newcastle 256 Sch. von 44,469 T., in Eden 60 Sch. von 8867 T., in der Moreton-Bai 14 Sch. von 6504 T.

Schiffbau. Es wurden 24 Schiffe von 839 Tonnen gebaut, und 86 Schiffe von 9409 Tonnen registriert. Die Colonie besaß 60 Dampfschiffe (im Jahre 1855 nur 39).

4) Handel. Einfuhr 5,460,971 L. St. (Ver. Königreich 3,475,359 L. St., Neu-Seeland 177,698 L. St., andere britische Colonien 477,271 L. St., Südsee-Inseln 59,029 L. St., Fischerei 39,020 L. St., Ver. Staaten 348,550 L. St., andere fremde Länder 884,044 L. St.). Ausfuhr 3,430,880 L. St. (Ver. Königreich 1,660,187 L. St., Neu-Seeland 320,963 L. St., andere britische Colonien 1,269,277 L. St., Südsee-Inseln 53,624 L. St., Fischereien 47 L. St., Vereinigte Staaten 3628 L. St., andere fremde Länder 123,154 L. St.).

Unter der Einfuhr befanden sich für 3,140,873 L. St. britische Producte, für 333,434 L. St. brit. Colonial-Producte. — Unter der Ausfuhr für 2,132,837 L. St. Producte von Neu-Süd-Wales.

Unter der Gesamt-Einfuhr befanden sich folgende Gegenstände im Werthe von über 100,000 L. St.: Kleidungsstücke für 101,130 L. St. (Ausfuhr 7663 L. St.), 1,470,120 Gallons Bier für 247,168 L. St. (Ausfuhr 50,965 L. St.), 16,490 Tons Brod und Mehl für 421,777 L. St. (Ausfuhr 38,866 L. St.), 333,244 Bushels Weizen für 104,390 L. St. (Ausfuhr 2053 L. St.), Eisen- und Stahlwaaren 223,718 L. St. (Ausfuhr 37,866 L. St.), Eisen und Stahl 196.642 L. St. (Ausfuhr 14,681 L. St.), verarbeitetes Leder, Stiefel etc. 205,345 L. St. (Ausfuhr 32,969 L. St.), Leinwand 749,935 L. St., 744,328 Gallons Spirituosen für 320,962 L. St. (Ausfuhr 267,659 Gallons für 135,782 L. St.), 3,097,925 Pfd. Thee für 160,820 L. St. (Ausfuhr 60,988 L. St.), 14,612 Tons Zucker für 313,596 L. St. (Ausfuhr 123,258 L. St.), 15,349 Ctr. Taback und Cigarren für 147,040 L. St. (Ausfuhr 96,441 L. St.), 360,603 Gallons Wein für 143,671 L. St. (Ausfuhr 76,356 Gallons für 32,809 L. St.).

Die Artikel der Ausfuhr über 100,000 L. St. waren: baumwollene Waaren für 308,505 L. St. (Einfuhr 43,113 L. St.), Gold für 156,151 L. St., 77,314 Ctr. Talg für 137,202 L. St., 19,200,341 Pfd. Wolle für 1,303,070 L. St. (Einfuhr 96,024 L. St.).

Es muß bemerkt werden, daß in Obigem die Ausfuhr nach Victoria über Land nicht berücksichtigt ist. Die Anzahl der Schafe allein, die dahin ihren Weg fanden, wird auf eine Million geschätzt.

5) Landbau:

	Acres bestellt	Ertrag
Weizen	106,124	1,756,964 Bush.
Mais	32,003	1,085,279 -
Gerste	4,340	67,847 -
Hafer	3,430	48,471 -
Roggen	97	1,349 -
Hirse	99	677 -
Kartoffeln	8,881	27,932 Tons
Taback	218	2,813 Ctr.
Gesäetes Gras, Weizen, Gerste und Hafer für Heu	29,823	43,633 Tons Heu
Wein	1,018	{ 95,645 Gall. Wein 1,547 - Branntw.
	186,033	

Viehstand. Man zählte 168,929 Pferde, 2,023,418 Stück Hornvieh, 7,736,323 Schafe, 105,998 Schweine. — 266,726 Schafe, 45,239 Stück Hornvieh und 788 Schweine wurden geschlachtet und 84,798 Ctr. Talg und 31,716 Pfd. Schmalz wurden gewonnen.

Industrie. Man zählte 154 Getreidemühlen (davon 92 mit Dampfkraft), 2 Brennereien, 9 Brauereien, 1 Zuckerraffinerie, 23 Seifenfabri-

ken, 9 Tabackfabriken, 5 Tuchfabriken, 5 Hutfabriken, 5 Seilereien, 54 Gerbereien, 16 Eisen- und Messing-Gießereien. 19 Dampf-Sägemühlen. 6 Töpfereien, 2 trockene Docks, 2 Patent Slips, um Schiffe auszubessern etc. — 26,534 Ellen Tuch. 57,781 Ctr. Seife und 3428 Ctr. Taback wurden fabrizirt, 122.000 Ctr. Zucker raffinirt.

Die Colonie Queensland.

Folgende Notizen sind den „*Papers relative to the Separation of the Moreton Bay District from New South Wales*“ 1858 und „*Further Papers relative to the Separation etc.*“ 1859 entnommen. Ersterem ist eine Karte beigegeben, nach welcher mit Zuziehung einer Skizze der Port Curtis-Districte und anderer Materialien in älteren *Blue Books* die diesem Hefte beigegebene Karte entworfen ist.

Schon im Jahre 1850 beabsichtigte man, die Districte von Neu-Süd-Wales, welche nördlich vom 30° S. Br. liegen, als eine besondere Colonie abzuzweigen. Die Bevölkerung hat seitdem bedeutend zugenommen und im Jahre 1856 konnte man an eine Verwirklichung des Planes, jedoch mit Annahme von Port Danger unter 28° S. Br. als Südgrenze denken. Die von dem Gouverneur W. Denison vorgeschlagene Grenze stiefs jedoch auf bedeutende Opposition. Etwa 1800 Einwohner der zwischen 30° und 28° S. Br. gelegenen Districte petitionirten für eine Trennung von Neu-Süd-Wales, 2190 waren dagegen. Erstere behaupteten, daß ihr Interesse sie an Moreton Bay bindet, Letztere, daß die von Port Danger nach Mount Lindsay hinziehende Gebirgskette sie von der Moreton-Bay trennt und sie in jeglicher Beziehung auf Sydney hingewiesen seien. Der Gouverneur beharrt jedoch auf den von ihm vorgeschlagenen Grenzen, und seinem Project entnehmen wir folgende Data. Wir bemerken noch, daß für die neue Colonie der Name Queensland gewählt ist.

Folgendes sind die vorgeschlagenen Wahldistricte und ihre Einwohnerzahl:

- | | | |
|---|------|-------|
| 1) Die Stadt Brisbane, einschliesslich der westlichen Vorstädte und Kangaroo Point | 2525 | Einw. |
| 2) Die Stadt Süd-Brisbane, mit Vorstädten. | 915 | - |
| 3) Das Hamlet Fortitude-Thal | 955 | - |
| 4) Die Stadt Ipswich | 2459 | - |
| 5) - - Drayton mit Tuvumba | 528 | - |
| 6) - - Warwick | 472 | - |
| 7) Ost-Moreton (Theile der Grafschaften Canning, Stanley und Ward; Polizei-District Brisbane 1, 2, 3 ausgenommen) | 1449 | - |

8) West-Moreton (Theile von Canning, Cavendish, Churchill, Stanley und Ward; Polizei-District Ipswich, mit Ausnahme der Stadt)	2099	Einw.
9) West-Downs (Polizei-District Drayton, mit Ausnahme der Stadt)	929	-
10) Ost-Downs (Polizei-District Warwick, mit Ausnahme der Stadt; Weide-Bezirk Darling Downs)	890	-
11) Nord-Downs (Polizei-District Dalby; nordöstl. Theil des Weide-Bezirks Darling Downs)	678	-
12) Maranoa (Weide-Bezirk Maranoa und Theil von Darling Downs; Polizei-District Surat)	415	-
13) Burnett (Polizei-District Gayndah)	1309	-
14) Wide Bay (Polizei-District Maryborough)	669	-
16) Leichhardt und Port Curtis (Polizei der „Squatting“-Districte	615 ¹⁾	-

Summe der Einwohner 16,907.

No. 1 und 8 schicken jeder 3, No. 7, 9 und 13 jeder 2, die übrigen je 1 Mitglied zum Parlament.

Port Curtis wurde schon früher in Grafschaften eingetheilt. Nach einer Königl. Verordnung vom 8. Februar 1855 sollen Clinton, Dease Thomson und Livingston zu den angesiedelten Districten, die übrigen zu den Uebergangs- (*intermediate*) Districten gehören. Der Küstenstrich in einer Breite von 3 Meilen von Liebig, Palmerston und Flinders gehört jedoch noch zu ersteren.

Die Revenue der Colonie betrug im Jahre 1856 788,187 L. St.

Beschiffung des Fitzroy-Flusses, Port Curtis. — Nach der *Australian and New Zealand Gazette* vom 30. April 1859 verließen Mitte October mehrere Expeditionen Rockhampton, um das Land nach dem Dawson-Fluss hin zu erforschen, da man erwarten durfte, dort reiche Goldlager zu entdecken. Eine dieser Expeditionen, 8 Mann stark, drang bis zur Rio-Station am Dawson vor. Hier beschäftigte sie sich während 12 Tagen, die Umgegend zu erforschen, ohne jedoch eine lohnende Entdeckung zu machen, und sie beschloß deshalb umzukehren. Vier der Leute thaten dies zu Land, die anderen jedoch, Donald M'Leod, William Emmons, John Dinneny und Alex. M'Kinley, gingen den Dawson-Fluss abwärts. Der Flaschenbaum kommt hier in großer Menge vor, und eignet sich vortrefflich dazu, Boote zu bauen. Sie vollendeten ein solches, 16 Fufs lang, 3½ Fufs breit und 1½ Fufs tief,

¹⁾ Diese Zahl bezieht sich auf 1856, seitdem hat jedoch die Entdeckung von Gold eine bedeutende Bevölkerung angezogen.

an einem Tage. Ihre Vorräthe bestanden aus 8 Pfd. Zucker, 1 Pfd. Thee, 40 Pfd. Mehl und einem Viertel-Schaf.

Am 5. December früh 5 Uhr schoben wir unser Boot in den Strom, der hier eine Geschwindigkeit von 7 Meilen hat. Wo Stromschnellen vorkamen, glauben wir mit derselben Geschwindigkeit fortgekommen zu sein; es gab jedoch Stellen, wo der Strom sich erweiterte oder vertiefte, und wo wir ruderten, um schneller vom Platz zu kommen. Die obere Stromschnelle hat eine Ausdehnung von etwa 8 Meilen, eine gute Strecke für ein Gefäll dieser Art. Zu Zeiten ruderten wir mit aller Kraft, dann wurden wir wieder vom Strome dahingerissen, bis wir um 6 Uhr Abends den Zusammenfluß des Dawson und Mackenzie erreichten, wo der vereinigte Fluß den Namen Fitzroy annimmt. Die Berge am Dawson, so weit wir Gelegenheit hatten, sie zu beobachten, sind durchaus sehr hoch und massenhaft, und steigen terrassenförmig über einander an; sie bestehen aus dichtem Sandstein, der hie und da unter der leichten und wenig tiefen Erde, mit der er bedeckt ist, zu Tage tritt. Die Thäler sind jedoch höchst fruchtbar, das Gras wächst mannshoch. Die gerade Entfernung von der Rio-Station bis zum Zusammenfluß ist 38 Meilen in nördlicher Richtung. Der Fluß bildet hier eine schöne Wasserfläche, etwa eine Viertelmeile breit, und verliert sich in der Entfernung unter den prächtigen Bäumen, die seine Ufer einfassen. Wir sind berechtigt, uns für die ersten Weißen zu halten, die diesen Zusammenfluß je mit Boot oder Canoe passirten. Um 7 Uhr Abends betraten wir das Ufer und campirten etwa 6 Meilen unterhalb der Vereinigung des Dawson und Mackenzie. Am 6ten bei Tagesanbruch setzten wir unsere Reise auf dem Fitzroy-Flusse fort, — kein angenehmer Weg, — über schwimmende und festgerammte Baumstämme, Fälle hinab und Stromschnellen entlang. Im Laufe des Tages trafen wir mehr als die gewöhnliche Zahl von Felsenriffen an. Sie bestanden aus blauem Fels, härter als die gewöhnlichen Schieferriffe goldführender Flüsse, dichter und glätter als die Trappfelsen, an denen wir in vielen tiefen Gruben vorbei kamen. Wir hielten diese Stellen für günstige Punkte, unsere Vorräthe gingen jedoch zu Ende und wir mußten vorwärts gehen. Die Stromschnellen hier und in der That im ganzen oberen Flußlauf werden durch ein dichtes Theestrauch-Gebüsch ausgezeichnet, das im Strombette wächst und durch welches eine Durchfahrt oft kaum sichtbar ist. Um 7 Uhr Abends campirten wir für die Nacht, mit einem Stück Kaliko als Decke; mit Hinsicht auf die Ungewißheit unserer Lage nahmen wir nur ein spärliches Abendmahl. Am 7ten passirten wir eine massenhafte Gebirgskette, durch welche der Fluß seinen geschlängelten Lauf nimmt. Die Landschaft ist äußerst wild und grofsartig. Am

8. December früh am Tage kamen wir an einen weissen Berg, den wir Anfangs für Quarz hielten. Wir landeten und fanden, dafs er aus weissem Marmor bestand, der in einiger Entfernung wie Schnee ausah. Der Marmor war äufserst weifs und zart, ohne alle Adern. Wir hatten keine Zeit, weitere Untersuchungen anzustellen, da alle unsere Vorräthe verzehrt waren. Wir bestiegen jedoch den Gipfel des Berges, und von hier aus sahen wir im Westen, so weit als das Auge reichte, Berge, die mit ihren Gipfeln in die Wolken reichten, und die, wie die Alpen im Winter, in ein weisses Kleid gehüllt waren. Diese Berge sind wohl 140 Meilen von Rockhampton entfernt. Am 11ten gelangten wir zu einem Wasserfall, der über ein Granitriff stürzt; wir hatten unser Boot etwa 20 Fufs tief hinabzulassen. Die Entfernung dieses Punktes von Canoona ist etwa 30 Meilen. Am 12ten kamen wir glücklich mit unserem Boot in Rockhampton an und schifften uns gleich nach Sydney ein. Unsere Wasserfahrt schätzen wir zu etwa 250 Meilen.⁴

Die Reisenden trafen keine Eingeborenen an, obgleich die zahlreichen Feuerstellen an den Ufern und andere Zeichen ihre Nähe vermuthen liefsen.

Victoria.

1) Bevölkerung. Am 29. März 1857 betrug die Bevölkerung 410,766 Seelen, Melbourne und seine Vorstädte hatten 89,023 Einwohner, und Geelong 23,338. — Im Jahre 1856—57 kamen 41,594 Einwanderer zur See an, und 21,187 Auswanderer gingen ab. Unter den Einwanderer konnten 13.5 Procent der Männer und 30.5 Procent der Weiber ihre Namen nicht schreiben. Man registrierte 15,937 Geburten, 6521 Todesfälle und 4116 Heirathen.

Die Eingeborenen betragen etwa 2500 Seelen und sind in obigen Angaben nicht berücksichtigt.

2) Erziehung. 456 Schulen wurden von 26,062 Schülern besucht. Die Universität zu Melbourne hatte 23 Studenten.

3) Einnahmen 3,741,194 L. St. Ausgaben 3,481,128 L. St.

Im Jahre 1851 war Victoria noch ein Wahlbezirk von Neu-Süd-Wales, im November 1856 rief der Gouverneur im Namen der Königin zum ersten Male den gesetzgebenden Rath und die Versammlung (Assembly), aus 30 Mitgliedern bestehend, zusammen. Beide werden vom Volke erwählt. Gelehrte und Besitzer eines Landgutes von 100 L. St. Jahresertrag haben das Recht, den „Rath“ zu wählen, Besitzer eines Freigutes von 5 L. St. oder eines Pachtgutes von 10 L. St. Jahresertrag wählen die „Assembly“. Die erste Klasse der Wähler zählte 10,000,

aber nur etwa 5000 gaben ihre Stimmen ab; von den 60,000 Wählern zweiter Klasse machten nur $\frac{2}{5}$ Gebrauch von ihrem Stimmrecht.

4) Schiffahrt. 1920 Schiffe von 538,609 Tonnen kamen an, 1959 Sch. von 538,362 T. gingen ab.

In Melbourne kamen 1535 Schiffe von 468,949 Tonnen an, in Geelong 200 Schiffe von 37,194 Tonnen, in Port Albert 102 Schiffe von 16,575 Tonnen, der Rest in Portland, Port Fairy und Warrnambool.

5) Handel. Einfuhr 14,962,269 L. St. (Ver. Königreich 7,691,995 L. St., britische Besitzungen 5,218,000 L. St., Ver. Staaten 1,180,496 L. St.). Ausfuhr 15,489,760 L. St. (Ver. Königreich 12,825,254 L. St., britische Besitzungen 2,501,057 L. St., Ver. Staaten 7004 L. St.).

Folgendes sind die Artikel der Einfuhr im Werthe von über 400,000 L. St.: Kleidungsstücke 504,850 L. St. (Ausfuhr 31,047 L. St.), 2,919,077 Gallons Bier für 637,901 L. St., 5603 Tons Butter und Käse für 660,065 L. St., 43,172 Tons Mehl und Brod für 1,101,769 L. St. (Ausfuhr 1208 Tons für 32,536 L. St.), 1,247,879 Bushels Hafer für 400,493 L. St., Kurzwaaren für 1,005,240 L. St. (Ausfuhr 63,832 L. St.), Eisen- und Stahlwaaren für 427,244 L. St. (Ausfuhr 21,305 L. St.), Leder-Stiefel und Schuhe für 779,301 L. St. (Ausfuhr 11,167 L. St.), Specie für 676,545 L. St. (Ausfuhr 986,360 L. St.), Spirituosen für 905,723 L. St. (Ausfuhr 9,856 L. St.), Zucker für 547,455 L. St. (Ausfuhr 21,131 L. St.).

Die Ausfuhr betrug 2,985,991 Unzen Gold für 11,943,458 L. St., 21,968,174 Pfd. Wolle für 1,506,613 L. St. (Einfuhr 18,291 L. St.).

Ende 1856 waren 350 Meilen macadamisirte Strafsen mit 250 Brücken vollendet oder im Bau begriffen. Telegraphenlinien existirten von Melbourne über Geelong nach Queenscliff mit einem Zweig nach Sandridge (75 Meilen); von Geelong nach Ballarat (60 Meilen), von Melbourne über Castlemaine nach Sandhurst (100 Meilen). Im Laufe des Jahres 1857 wurden Telegraphenlinien nach den andern Goldfeldern vollendet und es bestehen jetzt beinahe 800 Meilen. — Unter den öffentlichen Bauten sind die Yan Yean-Wasserwerke das Grofsartigste der Art, das je in Australien unternommen wurde. Das Reservoir ist etwa 20 Meilen von der Stadt entfernt, 600 Fuhs über dem Meere, und hält 7000 Millionen Gallons Wasser.

6) Landbau:

	Acres bestellt	Ertrag
Weizen	80,154	1,858,756 Bushel
Mais	414	8,308 -
Gerste	2,794	69,548 -
Hafer	25,346	641,679 -
Rüben	513	5,073 Tons
Mangoldwurzel	109	2,165 -
Andere Gemüse	16,371	38,888 -
Taback	77	650 Ctr.
Heu	51,909	84,049 Tons
Gesätes Gras	77	102 -
Wein	280	{ 711,546 Pfd. Trauben
Verschiedenes	1,939	{ 10,936 Gall. Wein
	179,983	

Viehstand am 31. März 1857: 47,832 Pferde, 646,613 Stück Hornvieh, 4,641,548 Schafe, 52,227 Schweine. Die Zahl der Schafe hat sich seit 1854 fast um eine Million vermindert, trotzdem daß eine Million von Neu-Süd-Wales eingeführt worden sein soll.

Industrie etc. Es gab 53 Goldgruben, 77 Getreidemühlen (61 mit Dampfkraft), 45 Sägemühlen, 200 Wasserräder, 35 Brauereien, 15 Seife- und Lichtfabriken, 11 Gießereien, 12 Gerbereien, 28 Fellhändler, 29 Kutschenbauer, 140 Dampfmaschinen etc.

Süd-Australien.

1) Bevölkerung. 104,708 Seelen (53,086 männlichen, 51,622 weiblichen Geschlechts). 41,883 Seelen waren unter 14 Jahr alt, 62,825 darüber.

Im Laufe des Jahres kamen 15,418 Einwanderer an, 5,577 reisten ab. Darunter waren nur 840 von Deutschland, während von 1853 bis 1855 2,738 Einwanderer von Hamburg ankamen.

Die Eingeborenen, deren Anzahl im Jahre 1850 noch 3540 war, scheinen langsam wegzusterben, und der einst zahlreiche Adelaide-Stamm ist ganz ausgestorben. Alle Versuche, die Eingeborenen zu civilisiren, schlagen fehl, oder der „civilisirte“ Wilde stirbt. In der Poonindie-Mission bei Port Lincoln starben 20 unter 60 Zöglingen im Laufe von 15 Monaten.

2) Schulen. Es gab 130 Sonntagsschulen mit 7622 Schülern, und 147 Tagsschulen mit 6516 Schülern, die von der Regierung unterstützt wurden. Die Zahl der nicht unterstützten Schulen beträgt etwa $\frac{2}{3}$ der obigen.

3) Religion. Im März 1855 zählte man 33,812 Mitglieder der englischen Hochkirche, 11,178 Wesleyaner, 8335 Katholiken, 6151 Lutheraner, 5264 Mitglieder der schottischen Kirche, 12473 andere Protestanten und 405 Juden. Im Jahre 1856 gab es 218 Gotteshäuser.

4) Einnahmen 748,291 L. St. Ausgaben 860,883 L. St.

5) Schifffahrt. 430 Schiffe von 113,661 Tonnen kamen an (62 Sch. von 10,255 T. in Ballast); 437 Sch. von 116,729 T. liefen aus (darunter 59 Sch. von 29,518 T. in Ballast).

Unter den angekommenen Schiffen waren 385 britische von 91,002 Tonnen, 11 amerikanische von 6359 T., 10 holländische von 5927 T., 8 schwedische von 3478 T., 7 Hamburger von 2984 T. etc.

397 Schiffe von 106,741 T. liefen in Adelaide ein, der Rest in Wakefield, Willunga, Robe und Elliot.

7 Schiffe von 474 Tonnen wurden gebaut, 18 Schiffe von 1850 Tonnen registriert.

6) Handel. Einfuhr 1,366,529 L. St. (Ver. Königreich 855,721 L. St., britische Colonien 428,147 L. St.). Ausfuhr 1,665,740 L. St. (Ver. Königreich 633,380 L. St., britische Colonien 1,029,855 L. St.), davon 1,398,367 L. St. Erzeugniß der Colonie.

Die Ausfuhr von Producten der Colonie begreift 22,372 Pfd. Mehl für 496,316 L. St., 44,980 Ctr. Kupfer für 248,460 L. St., 9468 Tons Kupfererz für 156,351 L. St., 8,236,221 Pfd. Wolle für 412,163 L. St. etc.

Unter der Einfuhr zum Verbrauch waren Kleidungsstoffe für 187,997 L. St., Zucker für 120,649 L. St. etc.

7) Landbau: Bestellt waren mit Weizen 162,011 Acres, mit Gerste 7828 Acres, mit Hafer 2822 Acres, mit Mais 67 Acres, mit Kartoffeln 2379 Acres, mit Gärten 4149 Acres, mit Wein 753 Acres, mit Heu 22,516 Acres, mit Verschiedenem 898 Acres, im Ganzen 203,423 Acres.

Viehstand. Schafe 1,551,452, Lämmer 411,008, Rindvieh 272,746, Pferde 22,260, Ziegen 1677, Schweine 27,594.

Bergbau. Folgendes sind die hauptsächlichsten Bergwerke, die Ende 1856 ausgebeutet wurden:

Bremer Gruben,	Kupfer,	25	Meilen	östlich	von	Adelaide,
Burra Burra,	-	90	-	N. g. N.	-	-
Charlton-Grube,	-	136	-	N. g. W.	-	-
Kanmantoo,	-	35	-	NNO.	-	-
Kapunda,	-	25	-	OSO.	-	-
Karkulto,	-	74	-	N. g. O.	-	-
Pine Hut,	-	50	-	NO.	-	-
Preamimma,	-	29	-	OSO.	-	-

Reedy Creek,	Kupfer,	35 Meilen	ONO.	von Adelaide,
Strathalbyn,	Kupfer u. Blei.	28	-	SO.g.S. - -
Worthing,	Kupfer,	56	-	WNW. - -

Außer diesen werden noch 34 Kupfergruben, 6 Bleigruben, 2 Silbergruben, 2 Kupfer- und Bleigruben und eine Goldgrube angeführt.

Industrie. Man zählte 70 Getreidemühlen (63 mit Dampfkraft), 13 Lichtzieher, 32 Uhrmacher, 23 Ingwerbier-Fabrikanten, 26 Brauereien, 22 Gerbereien, 15 Maschinenfabriken, 12 Bootbauer, 9 Gießereien, 12 Sägemühlen, 8 Seifenfabriken, 11 Sodawasserfabriken etc. und nur eine Talgsiederei.

Meteorologie. Im Laufe des Jahres 1856 fielen 18.871 Zoll Regen in Adelaide, und in den zwölf Monaten (Januar bis December) je 0.66, 1.03, 0.31, 3.16, 2.10, 4.24, 1.59, 1.91, 1.26, 1.87, 0.477, 0.264 Zoll. — Die mittlere Wärme war für Januar 76°.78, Februar 75°.76, März 78°.70, April 68°, Mai 61°.08, Juni 56°.50, Juli 53°.28, August 56°.09, September 61°.16, October 65°, November 68°.8, December 67°.9 F. Diese Angaben sind jedoch nicht ganz zuverlässig. — Wir hören bei dieser Gelegenheit, daß in Victoria 10 und in Neu-Süd-Wales 10 oder mehr meteorologische Stationen bestehen.

Telegraphen-Linien. Einem Berichte des Magnet. Telegraph. Departments vom 22. September 1857 entnehmen wir Folgendes: Es sind bis jetzt zwei Telegraphen-Linien vollendet. Die erste, von Adelaide City nach Port Adelaide (10½ Meilen), wurde im Februar 1856 eröffnet; die zweite geht nach Gawler Town, der Eisenbahn entlang, und ist einschließlic einer Abzweigung nach Dry Creek Stockade 28½ Meilen lang. Eine dritte Linie von Adelaide nach Melbourne (circa 700 Meilen) wurde im April 1857 angefangen. Die Stationen sind Willunga, Port Elliot, Goolwa, Guichen Bay, Mount Gambier, Portland, Belfast, Warnambool, Hexham, Raglan, Ballarat, Geelong und Melbourne. An einer Linie von letzterem Platze über Castelmaine, Sandhurst, Albury etc. nach Sydney wurde gearbeitet, und eine unterseeische Linie zwischen Cape Otway und Cape Grim, nach Launceston und Hobarton war projectirt. Ende 1862 hofft man eine Telegraphen-Linie nach Europa vollendet zu sehen. Diese Linie soll sich in Singapore an das indische Telegraphennetz anschließen (d. h. sobald dies vollendet ist) und dann über Sumatra, Java, Balo, Sombok, Sumba, Flores und Timor nach Port Essington und von dort nach Sydney gehen.

Schiffahrt auf dem Murray. Nach dem Bericht des Gouverneurs Sir Rich. Graves Macdonnell wurde der Handel auf dem Murray im Jahre 1853 durch ein Dampfboot und eine Barke eröffnet, die den Fluß bis Swan Hill (oberhalb der Mündung des Murrumbidgee) hin-

aufgingen. Im Laufe dieses Jahres gingen 276 Tons Güter im Werthe von 25,000 L. St. den Fluß hinauf, und 1362 Ballen Wolle von gleichem Werthe wurden hinabgeschafft. Im folgenden Jahre gingen 365 Tons Güter im Werthe von 35,000 L. St. den Fluß aufwärts, und 3000 Ballen Wolle im Werthe von 60,000 L. St. abwärts. Im Jahre 1855 war der Werth der Waaren 50,000 L. St., der der Wolle 55,000 L. St. Im Jahre 1856 dehnte sich die Schifffahrt bis nach den Ovens-Goldfeldern aus; 3629 Tons Waaren im Werthe von 250,000 L. St. wurden hinauf-, und 2370 Ballen Wolle im Werthe von 47,000 L. St. hinabgeschafft. Bis zum Ende der schiffbaren Jahreszeit von 1856 wurden die Waaren durch Küstenfahrer nach Port Elliot geschafft, von wo sie auf einem 7 Meilen langen *tram-road* nach Goolwa und den dort liegenden Flußfahrzeugen zugeführt wurden. Anfangs 1857 machte jedoch Capitain B. Douglas eine Aufnahme der Mündung des Murray und markirte den schiffbaren Canal. Ein Dampfboot geht jetzt regelmäsig wöchentlich von Adelaide nach Goolwa. Mitte 1857 hatte man auf dem Flusse 10 Dampfboote von 400 Pferdekraft und 10 Barken, im Ganzen etwa 1500 Tons.

West-Australien.

1) Bevölkerung. 13,391 Seelen (8946 männl., 4445 weibl.). 355 Geburten, 96 Todesfälle, 99 Heirathen.

2) Erziehung. Es gab 12 Schulen mit 522 Schülern.

3) Einnahmen 51,170 L. St. Ausgaben 46,990 L. St.

4) Schifffahrt. Es kamen an 112 Schiffe von 26,681 Tonnen (15 Sch. von 2823 T. in Ballast). Es gingen ab 112 Sch. von 26,604 T. (28 Sch. von 7286 T. in Ballast).

Der Flagge nach waren unter den angekommenen Schiffen 12 britische von 5589 T., 59 britische Colonialschiffe von 8162 T. und 41 amerikanische von 12,930 T.

In Freemantle kamen 50 Schiffe von 12,713 T. an, in Albany 37 Schiffe von 8300 T., der Rest in Vasse und Gregory.

5) Handel. Einfuhr 122,938 L. St. (Ver. Königreich 100,312 L. St., britische Colonien 19,031 L. St., Ver. Staaten 48 L. St.). Ausfuhr 44,740 L. St. (Ver. Königreich 26,225 L. St., britische Colonien 18,364 L. St., Ver. Staaten 151 L. St.).

Die Ausfuhr bestand aus 80 Pferden, 500,996 Pfd. Wolle, Bauholz für 9671 L. St., 77½ Tuns Oel, 60 Tons Blei, 57 Tons Kupfer.

6) Viehstand. 5408 Pferde, 23,207 Stück Hornvieh, 177,717 Schafe, 6247 Schweine, 1258 Ziegen.

7) Feldbau. Es waren bestellt mit Weizen 9712 Acres, mit Gerste 3458 Acres, Hafer 435 Acres, Roggen 287 Acres, Kartoffeln

188 Acres, Mais 23 Acres, Reben und Oliven 165 Acres, Gemüse etc. 311 Acres, Hülsenfrüchte 19 Acres, Heu etc. 3465 Acres, im Ganzen 18,063 Acres.

Der Gouverneur A. E. Kennedy unternahm im Jahre 1857 eine Reise nach den nördlichen Bezirken der Colonie. Am 3. October schiffte er sich nach der Champion-Bay ein. „Champion-Bay ist der einzige Ankerplatz für gröfsere Schiffe an diesem Theile der Küste, und meiner Meinung nach ist er viel sicherer und zugänglicher als man gewöhnlich annimmt. Während 9 Monaten kann er mit Sicherheit besucht werden und von guten Schiffen das ganze Jahr hindurch. Alle Producte dieses Districts, Weizen, Butter, Käse, Wolle und Kupfererz, werden hier verschifft. Ein Landungsplatz ist im Bau begriffen. Zahlreiche „Town Lots“ sind verkauft und Vorbereitungen zum Bau gemacht. Ein Anzahl von „Probation“-Sträflingen wohnt hier in Hütten und sie sind am Bau der Landungsstelle und anderer öffentlichen Gebäude beschäftigt. Ihr Betragen, fern von den Anlockungen der Bierhäuser und unter nur schwacher Beaufsichtigung, ist exemplarisch. Von Champion-Bay ging ich nach Port Gregory, wo sich geräumige Gebäude für ein Depôt vorläufig entlassener Sträflinge (*ticket of leave men*) befinden. In einem Umkreise von 30 Meilen findet man nur wenige Acres, die sich zum Ackerbau eignen, und Brennmaterial oder Wasser ist fast nicht zu haben. Das Wasser am Depôt ist salzig und ganz untrinkbar, und zur Zeit, als das Depôt von Sträflingen bewohnt war, litten diese, zumal da man sich keine Gemüse verschaffen konnte, viel am Skorbut. Der Hafen bei Port Gregory wird durch ein Korallenriff gebildet, das mit der Küste beinahe parallel läuft, und über welches die See sich bei mäfsigem Winde bricht. Die Einfahrt ist eng und schwierig und nur zugänglich für kleinere Schiffe. Hier verschifft man das Blei der Geraldine-Gruben, die sich 36 Meilen landeinwärts befinden. Die Herstellung einer Fahrstrafse nach diesen Gruben ist mit bedeutenden Schwierigkeiten verbunden, die aber überwunden werden könnten, wären die Besitzer der Gruben Leute mit Mitteln und von Energie. Das Land zwischen dem Hafen und der Bleigrube ist mit unbedeutender Ausnahme unfruchtbar. Das Erz ist reichhaltig und könnte in unbeschränkter Quantität erhalten werden. — Ich wendete mich von hier nach der Wanerenooka-Kupfergrube, die erst seit Kurzem bearbeitet wird und von wo aus sich eine gute Strafse nach Champion-Bay leicht herstellen liesse. Die ganze Umgegend zeigt Spuren von Metallreichthum. In der Nähe befindet sich gutes Gras- und Ackerbauland, mit reichlichem Wasser, und unter diesen günstigen Umständen erwarte ich eine rasche Ansiedelung dieser Gegend. Die directe Entfernung zwischen den Geraldine- und Wanerenooka-Gruben

ist etwa 40 Meilen. Viel Land ist hier als Weideland verpachtet. Ein Ansiedler begann im Jahre 1850 mit 2000 Schafen; er hat seitdem 4000 verkauft oder geschlachtet, und besitzt jetzt 11,000. Der Weizenbau hat sich gut bezahlt und ein Ansiedler verkaufte 600 Bushels zu 9 Sh. während meiner Anwesenheit. Ich verließ Wanerenooka und Bowes-Land und ging nach dem Greenough-Fluss; auf dem Wege besuchte ich die Farms der Ansiedler. Ihre gedeihliche Lage und der Ertrag ihrer Ernten war höchst befriedigend. Hier findet man das beste Gras- und Ackerbauland. Ich sah einige recht schöne Pferde- und Schafheerden, und eine Heerde von 500 Stück Rindvieh, die beste, die ich je sah. Perth und Freemantle erhalten ihr Rindfleisch meistens von dem Nord-District; das Vieh wird mit geringem Verlust über Land getrieben. Eine Heerde Hornvieh begann 1851 mit 900 Stück; 900 wurden seitdem zu 16 L. St. verkauft, und 2000 sind jetzt übrig. Vom Greenough ging ich nach dem Irwin-Fluss. Das brauchbare Land beschränkt sich dort auf die Ufer des Flusses, ist aber von ausgezeichneter Güte. Küstenfahrer können in die Mündung des Flusses einlaufen. Vom Irwin nach Gingin ist das Land meist unfruchtbar, und eignet sich nur an einigen wenigen Stellen zur Ansiedelung. — Am Moore-Fluss findet man einige Ansiedler, aber das brauchbare Land ist von geringer Ausdehnung. Das Land von Gingin nach Perth, eine Entfernung von 54 Meilen, ist wohlbekannt, und in der Nähe des ersteren befinden sich viele gedeihliche Ansiedelungen. Ohne auf viel praktische Erfahrung Anspruch zu machen, fühle ich mich berechtigt, zu glauben, daß man in der Nähe von Port Gregory Steinkohlen finden wird. Dies wäre in einem Metallbezirk von großer Wichtigkeit.

Die Eingeborenen im nördlichen District nehmen rasch ab. Sie sind lenksam und gutartig, gehören aber zur niedrigsten Klasse von Wilden. Die Weiber, alt und jung, gehen ohne jede Bekleidung umher.

Ich ritt über 600 Meilen und schlief viele Nächte im „Busch“. Das einzige Zelt für mich und meine Begleiter bestand aus zwei zusammengenähten Stücken Leinwand, über eine Stange ausgespannt, ein hinreichender Beweis für die Milde und Gesundheit des Klima's.“

Tasmania.

1) Bevölkerung. Am 31. März 1857: 81,492 Seelen (45,916 männl., 34,886 weibl.). Hobarton hatte 18,258, Launceston 7,874 Einwohner. Obige Seelenzahl begreift 690 Militairs und deren Familien. — Geburten im Jahre 1856 2956, Todesfälle 1338, Heirathen 933. — 1049 Einwanderer auf öffentliche Kosten kamen an, und 3939 zahlten ihr Fahrgeld. 6693 Seelen wanderten aus. — Von den Eingeborenen

sind nur noch 5 Weiber und 11 Männer übrig, die in der Oyster Cove, d'Entrecasteaux-Canal. wohnen und auf Kosten der Regierung erhalten werden.

2) Erziehung. 70 Schulen werden von 3717 Schülern besucht.

3) Einnahmen 415,913 L. St., Ausgaben 439,708 L. St.

4) Schifffahrt. 934 Schiffe von 157,826 Tonnen kamen an (darunter 178 Sch. von 21,212 T. in Ballast); 945 Sch. von 156,396 T. liefen aus (darunter 168 Sch. von 37,855 T. in Ballast).

Der Flagge nach waren unter den eingelaufenen Schiffen 118 britische von 33,478 Tonnen, 793 britische Colonialschiffe von 118,876 T., 4 amerikanische von 1321 T., 7 holländische von 1227 T., 6 schwedische von 897 T., 2 deutsche von 825 T., 2 französische von 577 T. und je 1 dänisches und chilenisches.

Zu Hobarton liefen 531 Schiffe von 103.179 T. ein, zu Launceston 294 Schiffe von 45.937 T., die übrigen in Circular Head und Port Frederick.

5) Handel. Einfuhr 1,442,106 L. St. (Ver. Königreich 812,745 L. St., britische Colonien 565,635 L. St.). Ausfuhr 1,207,802 L. St. (Ver. Königreich 412,215 L. St., britische Colonien 795,397 L. St.).

Gegenstände der Einfuhr im Werthe von über 50,000 L. St.: Kleidungsstücke für 716,361 L. St. (Ausfuhr 23,467 L. St.), Zeuge für 138,517 L. St., Eisen- und Stahlwaaren für 103,717 L. St., 7755 Stück Rindvieh für 75,393 L. St., 81,256 Schafe für 76,934 L. St., Oelhändler-Waaren für 59,908 L. St. (Ausfuhr 5649 L. St.), Spirituosen für 57,326 L. St. (Ausfuhr 18,509 L. St.), 57.705 Ctr. Zucker für 94.319 L. St. (Ausfuhr 6359 Ctr. für 11,522 L. St.).

Ausfuhr: 6474 Tons Mehl (Einfuhr 1206 Tons), 298,726 Bushels Hafer, Oelsamen für 53,640 L. St., Nutzholz für 112,753 L. St. (Einfuhr 10,463 L. St.), 4,599,674 Pfd. Wolle, wollene und andere Zeuge für 59,275 L. St. (Einfuhr wollener Waaren 13,624 L. St.).

6) Landbau:

	Acres bestellt	Ertrag
Weizen	65,731	1,253,892 Bushel
Gerste	9,535	124,283 -
Hafer	28,627	513,918 -
Erbsen	825	13,799 -
Bohnen	113	2,141 -
Kartoffeln	6,535	29,415 Tons
Weisse Rüben	4,684	22,094 -
Lolch	219	1,508 Bushel
Englische Gräser	14,193	18,498 Tons
	185,556	

2,009,477 Acres sind als Weideland verpachtet und 291,522 Acres mit dem Rechte, sie später zu 1 L. St. pro Acre ankaufen zu dürfen.

Viehstand. 18,019 Pferde, 88,608 Stück Hornvieh, 1,614,987 Schafe, 30,074 Schweine, 3055 (im Jahre 1855) Ziegen.

Meteorologie. Es fielen im Jahre zu Hobarton 22.89 Zoll Regen; der mittlere Barometerstand war 29.696, der höchste 30.325, der niedrigste 28.813. Die mittlere Wärme war 55°.88 F. und das Thermometer schwankte zwischen 30° und 94° F.

Ein Bewässerungs-System ist vorgeschlagen und wird hoffentlich bald in Angriff genommen werden. Die zahlreichen Flüsse der Insel entstehen mit wenigen Ausnahmen in hochgelegenen Binnenseen. Flüsse, die beständig fließen, sind: der Derwent (c. 120 Meilen bis Hobarton), der Florentine (35 Meilen bis zum Zusammenfluß mit dem Derwent), der Dee (30 Meilen bis zum Derwent), der Huon (100 Meilen bis zum d'Entrecasteaux-Canal), der Gordon (90 Meilen bis zum Macquarie-Hafen), der Nord-Esk (60 Meilen bis zum Tamar-Fluß), der Süd-Esk (110 Meilen bis zum Tamar). Nach langer Dürre versiegen folgende Flüsse: die Ouse (60 Meilen zum Derwent), der Clyde (50 Meilen zum Derwent), der Shannon (40 Meilen zur Ouse), der Macquarie (70 Meilen zum Lake-Fluß), die Elizabeth (30 Meilen zum Macquarie), und der Lake-Fluß (30 Meilen zum Süd-Esk). Unter den kleineren Flüssen, die gewöhnlich während des Sommers trocken sind, die aber für das ganze Jahr mit Wasser versehen werden könnten, ist der Jordan (50 Meilen bis zum Derwent), der Blackman (20 Meilen zum Macquarie), und der Coal River (25 Meilen zum Pittwater) zu nennen.

Die bedeutendsten Seen sind Lake Sorell, die Quelle des Clyde, mit einem Flächeninhalt von 20,000 Acres; der Great Lake, 50,000 Acres; Lake Echo, 5000 Acres; Lake St. Clair, 10,000 Acres; Lake Pedder, 2500 Acres, und andere. Bei fast allen ist es möglich, den Wasserstand höher als ihren natürlichen Ausfluß zu halten.

Eisenbahnen etc. Eine Hauptlinie zwischen Launceston und Hobarton, eine Entfernung von 120 Meilen, wurde schon im Jahre 1855 projectirt, eine Zweiglinie nach Deloraine wurde im August 1856 aufgenommen. — Die Telegraphen-Linie zwischen den zwei Hauptstädten ist eröffnet.

Gold etc. Im Fingal-Golddistrict wurden in der zweiten Hälfte des Jahres 1856 259 Unzen Gold gewonnen. — Kohlengruben werden in der Nähe von Port Frederick am Flusse Mersey bearbeitet.

Neu - Seeland.

1) Bevölkerung:

Provinzen	männl.	weibl.	Im Ganzen
Auckland	8,531	6,804	15,335
New-Plymouth	1,344	1,144	2,488
Wellington	5,781	4,471	10,252
Nelson	4,048	3,461	7,509
Canterbury	3,552	2,608	6,160
Otago	2,100	1,696	3,796
Militär und Familien	2,062	591	2,653
	27,418	20,775	48,193

1722 Geburten, 406 Todesfälle und 404 Heirathen.

2) Unter der Bevölkerung konnten 61.62 Procent lesen und schreiben, 13.55 Procent nur lesen, und 24.83 Procent weder lesen noch schreiben.

3) Einnahmen 188,328 L. St.

4) Schifffahrt. 326 Schiffe von 85,748 Tonnen kamen an und 323 Sch. von 82,991 T. gingen ab.

5) Handel. Ausfuhr 318,433 L. St. (Ver. Königreich 57,225 L. St., britische Colonien 255,494 L. St.). Einfuhr 710,868 L. St. (Ver. Königreich 309,602 L. St., britische Colonien 390,336 L. St.).

Auf die einzelnen Häfen vertheilte sich Ausfuhr und Einfuhr wie folgt:

Auckland	259,294 L. St. Einfuhr,	100,380 L. St. Ausfuhr,
New-Plymouth	27,215 - -	3,869 - -
Wellington	165,693 - -	76,412 - -
Nelson	81,072 - -	29,776 - -
Lyttleton	88,018 - -	47,832 - -
Otago	50,529 - -	25,137 - -

Artikel der Einfuhr im Werthe von über 50,000 L. St. waren: Kleidungsstoffe etc. für 137,923 L. St., Zucker für 51,192 L. St. — Hauptartikel der Ausfuhr waren: Wolle für 146,072 L. St., Holzwaaren für 57,040 L. St.

6) Viehstand. 2894 Pferde, 91,928 Stück Rindvieh, 990,988 Schafe, 25,693 Schweine, 10,074 Ziegen, 65 Esel und Maulthiere.

In Asien.

Ost-Indien.

Alle Angaben beziehen sich auf das Jahr vom 30. April 1855 bis zum 30. April 1856.

1) Einnahmen 30,817,528 L. St. (Grundsteuer 17,109,971 L. St., Zölle 2,106,657 L. St., Salz 2,651,456 L. St., Opium 5,195,976 L. St.). Ausgaben 31,637,530 L. St. (Erhebungskosten 4,833,877 L. St., Militär 11,111,857 L. St., Schuld 2,332,620 L. St.).

Die öffentliche Schuld am 30. April 1856 betrug 57,764,239 L. St.

2) Schifffahrt. 19,285 Schiffe von 2,077,137 Tonnen liefen in den Häfen des britischen Indien ein, 18,408 Schiffe von 2,129,069 T. liefen aus. Unter ersteren waren 2301 britische von 1,060,108 T., 263 amerikanische von 211,359 T., 321 französische von 115,497 T., 79 holländische von 42,705 T., 66 deutsche von 31,150 T. etc. und 16,157 Schiffe Eingeborener (mit Ausschluss der Küstenfahrer) von 578,666 Tonnen.

3) Handel. Die Aus- und Einfuhr der Hauptartikel in die drei Präsidenschaften ersieht man aus folgender Tabelle.

I. Einfuhr:

	Bengalen	Madras	Bombay	Total
Kleidungsstücke	199,064	66,073	62,607	327,744
Baumwollene Garne	902,392	159,367	356,954	1,375,903
Baumwollene Waaren	3,231,904	124,474	1,591,627	4,948,005
Malzgetränke (Bier)	83,628	51,082	205,903	340,613
Maschinen	393,247	11,584	30,681	435,512
Metallwaaren	677,442	24,625	86,792	788,859
Kupfer	240,378	24,676	57,431	322,485
Eisen	124,115	15,256	82,890	222,261
Salz	275,266	—	5	275,271
Wein	108,291	56,035	65,060	229,386
Gold	1,123,224	135,568	1,249,561	2,508,353
Silber	4,356,630	716,919	3,719,244	8,792,793
Total-Einfuhr	13,338,550	2,201,873	9,704,359	25,244,782
Davon kamen von:				
dem vereinigten Königreich	9,480,498	1,694,792	3,493,022	14,668,312
China	1,003,921	10,091	1,514,054	2,528,066
Frankreich	684,942	53,678	62,234	800,854
Penang, Singapore und Malacca	644,364	88,934	182,427	915,725
Suez	717,479	—	1,716,269	2,433,748
Aden	205	79	1,417,406	1,417,690
Arab. u. Pers. Meerbusen .	69,800	57,644	858,884	986,328

II. Ausfuhr von Produkten der Präsidentschaften.

	Bengalen	Madras	Bombay	Total
Baumwolle	158,115	89,361	2,007,622	2,255,098
Indigo u. andere Färbestoffe	1,994,145	427,271	11,247	2,442,663
Getreide	2,245,593	521,673	125,620	2,892,886
Häute und Felle	372,178	47,487	11,633	431,288
Salpeter	423,489	7,355	18,463	449,307
Samen	824,097	136,586	305,135	1,265,818
Shawls	51,349	742	157,136	209,227
Rohe Seide	671,588	—	830	672,418
Seidenwaaren	324,294	2,450	8,367	335,001
Zucker	940,254	281,906	—	1,222,160
Bau- und Nutzholz	104,642	9,072	322	114,036
Wolle	—	840	221,983	222,823
Total-Ausfuhr einheimischer Produkte	12,810,513	1,940,902	5,664,682	20,416,097
Total-Ausfuhr fremder Pro- dukte	126,287	23,598	2,472,277	2,622,162
Gold und Silber	112,536	70,730	417,910	601,176
Total-Ausfuhr	13,049,336	2,035,230	8,554,869	23,639,435
Davon gingen nach:				
dem vereinigten Königreich	5,904,839	983,407	3,417,294	10,305,540
China	3,301,673	4,590	3,356,741	6,653,004
Frankreich	965,675	258,871	186,274	1,410,820
Penang, Singapore und Ma- lacca	782,149	74,977	128,002	985,128
Suez	90,187	—	49,225	139,412
Aden	2,728	1,028	87,182	90,938
Arab. und Pers. Meerbusen	48,883	114,288	798,445	961,516
Nord- und Süd-Amerika. . .	1,052,928	4,867	37	1,057,832

Ceylon.

1) Bevölkerung:

Provinzen	Areal Q. M.	Weisse	Farbige	Fremde	Im Ganzen
West	3,820	2,511	549,603	3,991	564,105
Nordwest	3,362	158	189,021	3,179	192,358
Süd	2,147	484	303,519	1,215	305,218
Ost	4,753	361	73,754	583	74,708
Nord	5,427	788	299,007	395	300,190
Central	5,191	664	244,250	10,441	255,343
	24,700	4,966	1,659,144	19,804	1,691,924
Militär u. Familien		1,422	4,010		5,432

Unter den Weissen waren 3920 männlich und 2468 weiblich, unter den Farbigen 865,632 männlichen und 797,522 weiblichen Geschlechts.

Zahl der Geburten 41,611, Heirathen 14,766, Todesfälle 30,730.

2) Die öffentlichen Schulen wurden von 4636 Schülern besucht, die Waisenschulen von 26, die Regimentsschulen von 469, die Freischulen von 13,881 und die Privatschulen von 4336 Schülern, im Ganzen 23,348 Schüler.

3) Beschäftigung. 560,025 Personen beschäftigten sich mit Ackerbau, 49,367 mit Gewerben, 70,884 mit Handel.

4) Einnahmen 504,175 L. St. Ausgaben 457,137 L. St.

5) Schifffahrt. 3276 Schiffe von 345,592 Tonnen kamen an (325 von 36,281 T. in Ballast). 3308 Sch. von 335,479 T. gingen ab (1826 von 128,156 T. in Ballast).

Der Flagge nach waren unter den eingelaufenen Schiffen 224 britische von 139,752 Tonnen, 2972 britische Colonialschiffe von 182,173 Tonnen, 32 französische von 13,345 Tonnen.

6) Handel. Einfuhr 2,714,565 L. St. (brit. Besitzungen 1,904,396 L. St., Ver. Königreich 537,934 L. St.). Ausfuhr 1,663,612 L. St. (brit. Besitzungen 418,415 L. St., Ver. Königreich 872,179 L. St.).

Artikel der Einfuhr im Werthe von über 100,000 L. St. waren: Baumwollene Waaren 314,506 L. St., 3,157,385 Bushel Reis für 552,543 L. St., Spezie für 1,049,981 L. St.

Ausfuhr: 445,569 Ctr. Kaffee, 1,076,473 Gallons Kokosnußöl.

7) Landbau:

	Acres bestellt	Ertrag
Reis (Paddy) . . .	393,380	5,106,477 Bushel
Getreide	151,127	876,689 -
Kaffee	137,779	643,584 -
Pfeffer	743	3,831 -
Senf	94	523 -
Gram	960	15,103 -
Indisches Korn . .	2,347	22,560 -
Erbsen	1,156	5,209 -
Gingeley	1,500	15,500 -
Baumwolle	672	147,088 Pfund
Taback	16,778	3,606,235 -
<hr/>		
Im Ganzen bestelltes		
Land	779,085	
Weideland	345,932	
Unbebaut	5,092,303	

Viehstand. 3180 Pferde, 785,078 Stück Hornvieh, 55,792 Ziegen, 47,916 Schafe.

Der Natande-Canal wurde wieder hergestellt und im September 1856 von Putlam nach Colombo eröffnet.

Labuan.

Bevölkerung. Labuan 6 Europäer, 682 Farbige; Tadschong

Kubong 11 Europäer, 410 Farbige; Militär 5 Europäer, 148 Farbige.
Im Ganzen 1262 Seelen (1079 männl., 183 weibl.).

Keine Geburten, 25 Todesfälle.

Einnahmen 2305 L. St., Ausgaben 3990 L. St.

42 Schiffe von 12,366 Tonnen kamen an, 40 Schiffe von 12,444
Tonnen liefen aus.

Einfuhr 33,916 L. St. (Singapore 24,316 L. St.). Ausfuhr 20,080
L. St. (Singapore 16,321 L. St.).

Die Einfuhr begriff baumwollene Zeuge für 13,238 L. St., Spezie
für 6409 L. St., Sago für 1003 L. St.; die Ausfuhr Sago für 8170 L.
St., Kohlen für 4796 L. St., Spezie für 1563 L. St., Vogelnester für
1105 L. St. (Einfuhr 715 L. St.).

Im Jahre 1856 wurden 5539 Tonnen Kohlen an den Kohlengru-
ben verkauft.

Das Klima war zur Zeit, als die Colonie etablirt wurde, höchst
ungesund, aber die Anlage einiger Abzugscanäle im Jahre 1852 ver-
besserte es merklich; seitdem sind diese Canäle vernachlässigt worden,
und die Sterblichkeit ist wiederum sehr groß.

Auf Labuan sind 116 Acres mit Kokospalmen etc. bepflanzt. Auf
Pulo Dat, einer kleinen benachbarten Insel von 587 Acres sind 300
mit Kokospalmen bepflanzt.

Hongkong.

Bevölkerung; 1732 Weiße, 69,998 Farbige, im Ganzen 71,730
Seelen, worunter 54,531 männlichen, 17,199 weiblichen Geschlechts.

314 Geburten, 3625 Sterbefälle, 168 Heirathen.

16 Schulen mit 516 Schülern; außerdem 11 chinesische Schulen
mit 242 Schülern.

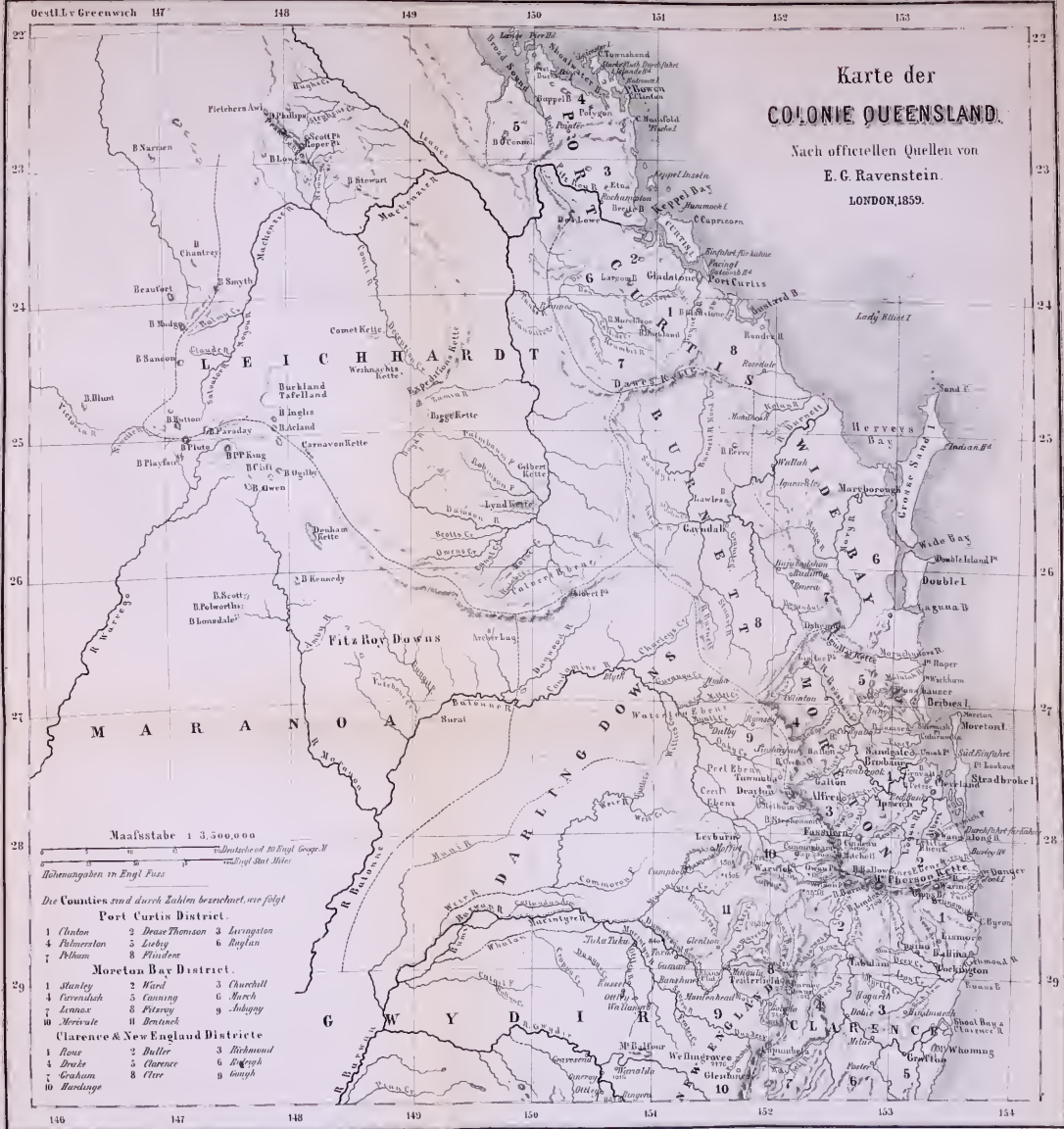
Einnahmen 35,500 L. St. Ausgaben 42,426 L. St.

Schiffahrt. 2091 Schiffe von 811,307 Tonnen liefen ein, dar-
unter 724 britische von 320,586 T., 256 amerikanische von 164,367 T.,
630 Dampfschiffe vom Canton-Fluss von 127,580 T., 48 Dampfschiffe
von Indien von 46,992 T., 146 deutsche von 42,316 T., 86 holländi-
sche von 42,004 T. etc.

Die „Peninsular and Oriental Dampfschiff-Compagnie“ führte 20,508
Kisten Opium ein, und nahm außerdem 10,738 Kisten nach Shanghai.

47½ Acres waren mit Reis, 40¼ mit Gemüsen bepflanzt. Der Er-
trag war 44 Tons Reis und 33 Tons Gemüse.

Es gab 155 Pferde, 469 Stück Hornvieh, 220 Schafe und 120
Ziegen.



Karte der COLONIE QUEENSLAND.

Nach officiellen Quellen von
E. C. Ravenstein.
LONDON, 1859.

Maafsstab 1 : 3,500,000
 Tabulenkort af Det Kong. Geogr. I.
 Målestaaen i Engl. Fues
 Maßstab in Engl. Meilen

- Die Counties sind durch Zahlen bezeichnet, wie folgt
- Port Curtis District.**
- | | | |
|--------------|-----------------|--------------|
| 1 Clinton | 2 Deane-Thomson | 3 Livingston |
| 4 Palmerston | 5 Locky | 6 Roghan |
| 7 Pelham | 8 Plunders | |
- Moreton Bay District.**
- | | | |
|-------------|-------------|-------------|
| 1 Stanley | 2 Ward | 3 Churchill |
| 4 Ferndale | 5 Ganning | 6 Birch |
| 7 Armas | 8 Ptery | 9 Indragy |
| 10 Mercvale | 11 Bentsack | |
- Clarence & New England Districte**
- | | | |
|------------|------------|------------|
| 1 Ross | 2 Butler | 3 Richmond |
| 4 Drake | 5 Clarence | 6 English |
| 7 Graham | 8 Otter | 9 Gough |
| 10 Howdage | | |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [NS_7](#)

Autor(en)/Author(s): Ravenstein E. G.

Artikel/Article: [Statistisch -geographische Mittheilungen über die britischen Besitzungen in Afrika, Australien und Asien. 32-60](#)